

Inhaltsverzeichnis zu Floppy-Erweiterungssatz

Allgemeines zu Floppy-Erweiterungssatz	FE- 2
BACKUP	FE- 3
CLOSE	FE- 4
DRECPOS	FE- 5
DSHOW\$	FE- 6
INPUT #	FE- 7
OPEN	FE- 8
PRINT #	FE-11
Erläuterungen und Beispiele zu sequentiellen Files	FE-12
Erläuterungen und Beispiele zu relativen Files	FE-15
Liste der Instruktionen	FE-17

Allgemeines zu Floppy-Erweiterungssatz *****

OPEN-Variable

Um die Angaben, die beim Öffnen eines Kanals gemacht werden müssen, zu speichern, wird bei jeder OPEN-Anweisung eine sogenannte OPEN-Variable angelegt. Diese wird wie eine Zweizeichen-Variable angelegt und benötigt 32 Bytes Speicherplatz. Die Funktion DSHOW\$ liefert den Inhalt der OPEN-Variablen.

Die OPEN-Variable wird auch angelegt, wenn bei der Ausführung der OPEN-Anweisung ein Fehler auftritt (rote LED blinkt), aber der Rechner keinen ERROR meldet. In diesem Fall kann die OPEN-Variable mit CLOSE wieder aus dem Speicher gelöscht werden, obwohl der Kanal gar nicht geöffnet wurde. Um während dem Programmablauf sicher zu stellen, dass die OPEN-Anweisung fehlerfrei ausgeführt wurde, sollte unmittelbar nach der OPEN-Anweisung der Status des Laufwerkes mit DSTAT\$ abgefragt werden.

***	<u>ACHTUNG</u>	***
***		***
***	Die Anweisungen CLEAR und NEW löschen auch die OPEN-Variablen.	***
***	Diese beiden Anweisungen sollten deshalb nicht verwendet werden,	***
***	solange Kanäle zum Floppy offen sind. Wird ein Kanal nicht mit	***
***	CLOSE geschlossen, so kann dies zu Datenverlust führen.	***

Hinweise für TOOL3-Benützer

Die Anweisungen CLR DIM und PURGE DIM zerstören ebenfalls die OPEN-Variablen und sollten deshalb nicht verwendet werden, solange Kanäle zum Floppy offen sind.

Die OPEN-Variablen werden bei VLIST und VKEEP als on\$*25 angezeigt, wobei n = logische File-Nummer.

Die OPEN-Variablen und alle später angelegten Variablen können mit VKEEP erst ab TOOL3 V1.6 (Auslieferung nach 1. Juni 1985) gerettet werden.

Speicherung der Daten auf Disk

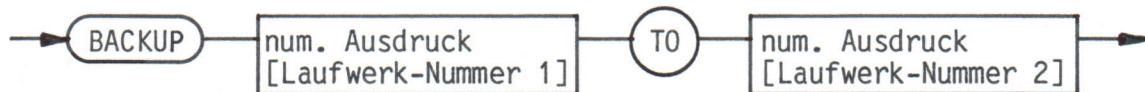
Textausdrücke werden als Text aufgezeichnet, num. Ausdrücke werden beim Ausgeben mit PRINT # ebenfalls in Text umgewandelt. Daten können deshalb mit INPUT # immer in Textvariablen eingelesen werden. Wird eine num. Variable angegeben, so werden die einzulesenden Daten in einen num. Ausdruck umgewandelt, dabei gelten die Regeln der Funktion VAL. Beim Umwandeln tritt deshalb nie eine Fehlermeldung auf.

Werden Daten an das Laufwerk übertragen, so werden diese vorerst nur in einem Buffer des Floppy gespeichert. Erst wenn dieser Buffer voll ist, oder wenn der Kanal zum File mit CLOSE geschlossen wird, werden die Daten auf die Disk übertragen.

BACKUP

```
*****
*
*   Kopiert den gesamten Inhalt einer Disk von einem Lauf-
*   werk auf ein anderes.
*
* *****
```

Syntax



- Parameter Beschreibung:
- [Laufwerk-Nummer 1]: Nummer des Laufwerkes, von dem die Daten kopiert werden sollen. Erlaubt ist ein Ausdruck im Bereich 8 ... 11.
 - [Laufwerk-Nummer 2]: Nummer des Laufwerkes, nach dem die Daten kopiert werden sollen. Erlaubt ist ein Ausdruck im Bereich 8 ... 11.

- Hinweise:
- Die Disk im Laufwerk 2 wird vor dem Kopieren automatisch neu formatiert. Sie hat nach dem Kopieren den gleichen Namen und die gleiche ID wie die Original-Disk im Laufwerk 1.
 - Ein Backup mit einem COMMODORE VC-1541 dauert ca. 28 Minuten.
 - Tritt während einem BACKUP ein Fehler auf, so müssen beide Laufwerke ab- und wieder eingeschaltet werden.
 - Siehe auch Erläuterungen zu DEFDISK.
 - BACKUP kann manuell oder programmkontrolliert ausgeführt werden.